



EXPOSÉ

Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen
in Idstein

FLÄCHEN

Allgemein	3
Flächenliste	4
Flächenbeschreibung	4

VERGABEVERFAHREN

Kernpunkte für das Zustandekommen eines Pachtverhältnisses	6
Ausschreibungsverfahren	7

VORLAGEN FÜR DIE GEBOTSABGABE

Gebotsabgabe Flur 32 Flurstück 11	8
Gebotsabgabe Flur 32 Flurstück 41/2	9
Gebotsabgabe Flur 45 Flurstück 4	10
Gebotsabgabe Flur 46 Flurstück 23	11
Gebotsabgabe Flur 46 Flurstück 35	12
Gebotsabgabe Flur 52 Flurstück 28	13

FLÄCHEN

ALLGEMEIN

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Nassauische Zentralwaisenfonds und die Stiftung Hospitalfonds Hofheim sind Eigentümer landwirtschaftlicher Flächen in Idstein. Der Landeswohlfahrtsverband Hessen übernimmt als Vertreter der vorgenannten Eigentümer die Verpachtung der landwirtschaftlichen Flächen. Nachfolgend werden der Landeswohlfahrtsverband, der Nassauische Zentralwaisenfonds und die Stiftung Hospitalfonds Hofheim „Verpächter“ genannt.

Die im Exposé aufgeführten Flächen sind noch bis zum 31.10.2023 verpachtet und werden von den derzeitigen Pächtern konventionell bewirtschaftet. Der Verpächter beabsichtigt ab dem 01.11.2023 die Flächen gegen Höchstgebot, unter Berücksichtigung der Vergaberichtlinien des vorliegenden Exposés, an eine Pächterin oder einen Pächter bzw. an mehrere Pächterinnen oder Pächter neu zu verpachten.

Alle zur Verpachtung anstehenden Flächen, ebenso wie weitere Einzelheiten zu dem Verfahren der Ausschreibung finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Der Verpächter lässt zu, für jede Fläche gesonderte Gebote abzugeben. Pachtinteressierte haben so die Möglichkeit, auf eine, mehrere oder alle Flächen zu bieten.

Aus den in diesem Exposé enthaltenen Angaben ergeben sich die geltenden Bedingungen für die Abgabe eines Gebotes. Mit der Abgabe des schriftlichen Gebotes werden diese Bedingungen ausdrücklich anerkannt.

Weitere Einzelheiten zu den einzelnen Flächen sowie zu dem Verfahren der Ausschreibung finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

FLÄCHENLISTE

Gemarkung	Lage	Flur	Flurstück	Fläche ha	Wirtschaftsart	Formular für die Gebotsabgabe
Idstein	Am Forst hinter dem Tiergarten	32	11	0,3814	Grünland	Seite 8
Idstein	Unter dem Camberger Weg	32	41/2	0,6091	Ackerland	Seite 9
Idstein	Auf der großen Seelbach	45	4	1,8965	Grünland	Seite 10
Idstein	Auf der kleinen Seelbach	46	23	1,2038	Ackerland, Grünland	Seite 11
Idstein	In der Seelbach	46	35	0,1320	Grünland	Seite 12
Idstein	Auf dem Ölberg	52	28	0,5974	Ackerland	Seite 13
			Gesamt:	4,8202		

FLÄCHENBESCHREIBUNG

Alle im Exposé verwendeten Auszüge aus den Liegenschaftskarten sind nicht maßstäblich.

Flächen des Landeswohlfahrtsverbands sind in den Abbildungen rot markiert; Flächen des Nassauischen Zentralwaisenfonds blau und Flächen der Stiftung Hospitalfonds Hofheim grün.

FLURKARTE

Gemarkung Idstein

Am Forst hinter dem Tiergarten

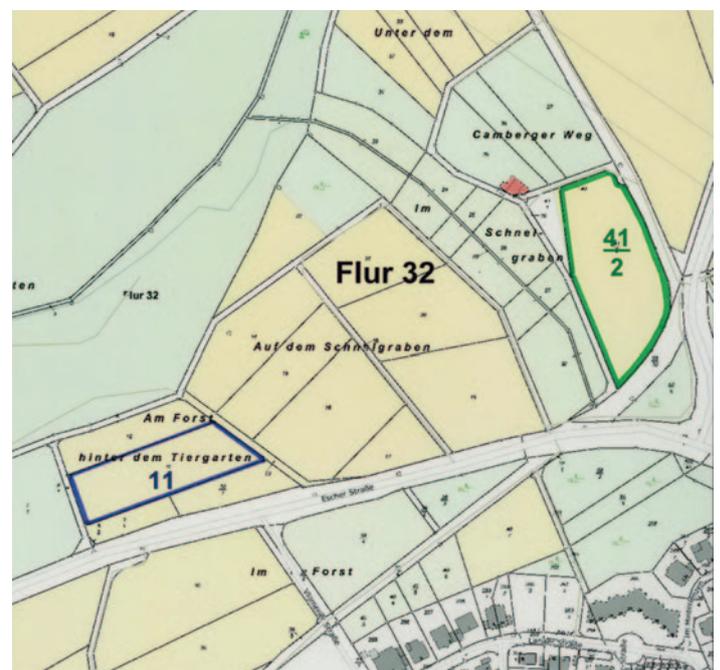
Flur 32

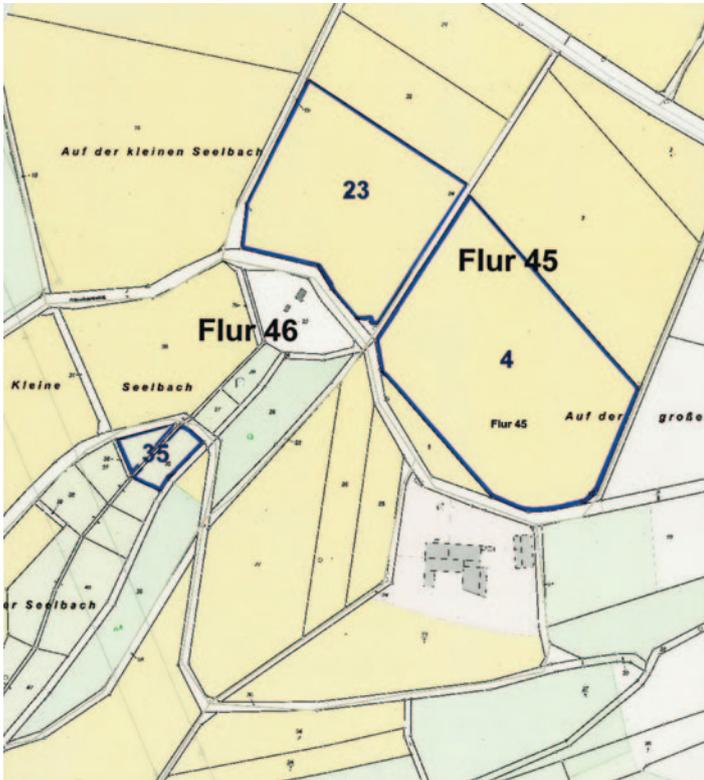
Flurstück 11

Unter dem Camberger Weg

Flur 32

Flurstück 41/2





FLURKARTE

Gemarkung Idstein

Auf der großen Seelbach

Flur 45

Flurstück 4

Auf der kleinen Seelbach

Flur 46

Flurstück 23

In der Seelbach

Flur 46

Flurstück 35

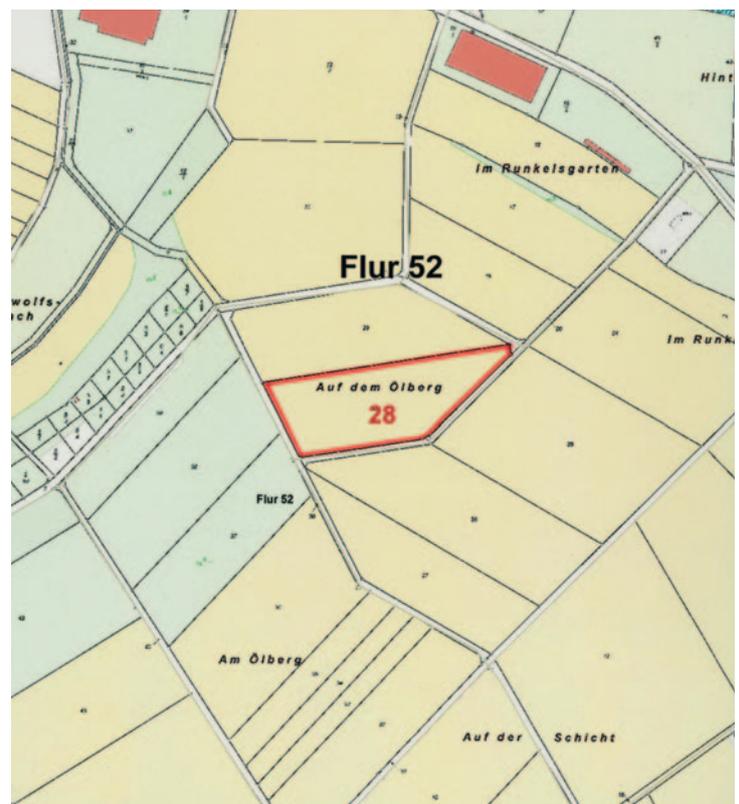
FLURKARTE

Gemarkung Idstein

Auf dem Ölberg

Flur 52

Flurstück 28



VERGABEVERFAHREN

KERNPUNKTE FÜR DAS ZUSTANDEKOMMEN EINES PACTVERHÄLTNISSSES

Nachfolgend aufgeführte Kriterien sind zu gewährleisten, diese finden nach Abschluss des Vergabeverfahrens Eingang in den abzuschließenden Pachtvertrag bzw. in die abzuschließenden Pachtverträge:

NACHHALTIGE UND ORDNUNGSGEMÄßE BEWIRTSCHAFTUNG

Die Pächterin oder der Pächter muss eine nachhaltige und ordnungsgemäße Bewirtschaftung, wie nachfolgend beschrieben, garantieren, andernfalls kann sie oder er nicht ausgewählt werden.

- Die Bewirtschaftung der Pachtfläche ist in der übernommenen Kulturart (z.B. als Ackerland, Grünland, Obstfläche, usw.) im Sinne einer nachhaltigen und ordnungsgemäßen Bewirtschaftung zu betreiben.
- Dafür werden die **Grundsätze einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und guten fachlichen Praxis (§ 17 BBodSchG) in der Landwirtschaft** zugrunde gelegt.
- Eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung von Ackerflächen liegt nicht mehr vor, wenn das Gesamtkonzept der Bewirtschaftung zu einer Erschöpfung der Böden bzw. zu einer nachhaltigen Minderung der Ertragsmöglichkeiten führt.
- Die Pachtfläche ist bei Beendigung des Pachtverhältnisses in dem Zustand zurückzugeben, die einer bis zur Rückgabe fortgesetzten ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und Unterhaltung entspricht.
- Bei der Bewertung der nachhaltigen Bewirtschaftung wird eine ökologische Bewirtschaftung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist in Kopie mit der Gebotsabgabe von den Pachtinteressierten einzureichen.

Der Verpächter behält sich die Möglichkeit vor, dass die von der Pächterin oder dem Pächter aufgrund der gesetzlichen Regelungen vorzunehmenden Bodenuntersuchungen und die bei einer ökologischen Bewirtschaftung erforderlichen Bescheinigungen dem Verpächter regelhaft in Kopie zur Verfügung gestellt werden.

Insbesondere der Anbau von Monokulturen stellt einen schwerwiegenden Verstoß (Einhaltung einer dreigliedrigen Fruchtfolge) gegen die gute fachliche Praxis und ordnungsgemäße Bewirtschaftung der Pachtflächen dar.

BEZUGSRECHTE AUS FÖRDERPROGRAMMEN

Sofern zum Ende des Pachtzeitraums flächenbezogene Agrarförderansprüche bestehen, verpflichtet sich die Pächterin oder der Pächter, die auf die Pachtfläche bzw. Pachtflächen entfallenen Ansprüche auf den Verpächter oder einen vom Verpächter zu benennenden Dritten unentgeltlich zu übertragen. Sollte aufgrund des Wegfalls einer Fläche oder mehrerer Flächen und einem eventuell einhergehenden Verlust der hierfür erhaltenen Fördergelder eintreten, kann die Pächterin bzw. der Pächter gegenüber dem Verpächter daraus keinen Regressanspruch geltend machen.

PACHTPREIS

Der Pachtpreis ist jährlich zum 30. September zahlbar. Der Ersatz des Wildschadens richtet sich nach den geltenden Gesetzen.

Die Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft sind durch die Pächterin bzw. dem Pächter ebenso zu tragen wie die auf dem Pachtgrundstück bzw. den Pachtgrundstücken ruhenden öffentlichen Abgaben und Lasten (z. B. die Grundsteuer, etc.).

LAUFZEIT

Der Pachtvertrag soll für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis zum 30.09.2033 geschlossen werden.

ZUSTIMMUNGSVORBEHALT

Eine Änderung der landwirtschaftlichen Nutzungsart während der Pachtzeit bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verpächters.

REGIONALITÄT

Bei der Bewertung der Regionalität ist die Entfernung des Wohnsitzes/Sitz des Betriebes zu der Pachtfläche bzw. den Pachtflächen ausschlaggebend.

AUSSCHREIBUNGSVERFAHREN

ART DER AUSSCHREIBUNG

Bei der Ausschreibung handelt es sich um eine öffentliche Ausschreibung, als unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Geboten für die Verpachtung der ausgeschriebenen Flächen für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis zum 30.09.2033.

Alle Pachtinteressierte werden im Rahmen der Ausschreibung gebeten, ihr Pachtpreisgebot pro Jahr für die jeweilige Fläche bzw. die jeweiligen Flächen abzugeben.

VERGABEENTSCHEIDUNG

Der Verpächter behält sich die Entscheidung vor, ob und gegebenenfalls an wen, in welchem Umfang und zu welchen Bedingungen der Zuschlag zu den abgegebenen Geboten erteilt wird.

Hieraus, insbesondere aus der Nichtberücksichtigung von Geboten, können keinerlei Ansprüche gegen den Verpächter abgeleitet werden.

GEBOTSABGABE

Die Möglichkeit zur Abgabe des Pachtpreisgebotes besteht **bis zum 30.06.2023** (Eingang beim Landeswohlfahrtsverband Hessen, Fachbereich Finanzen, Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel). Dafür sind die beigelegten Vorlagen für die Gebotsabgaben (Seite 8 - 13) zu verwenden.

ZUGELASSEN SIND NUR GEBOTE, DIE

- schriftlich und in postalischer Form eingegangen sind,
- auf eine bestimmte Geldsumme pro Jahr und pro Flurstück lauten,
- die gesamte Fläche des jeweiligen Flurstücks beinhalten,
- rechtzeitig sowie unterschrieben eingegangen sind,
- auf dem für das jeweilige Flurstück vorgesehenen Formular abgegeben wurden.

NICHT BERÜCKSICHTIGT WERDEN GEBOTE, DIE

- nach Fristablauf eingehen,
- nicht postalisch eingegangen sind,
- Zusätze und Bedingungen enthalten,
- nicht über die gesamte Fläche des jeweiligen Flurstücks lauten,
- nicht auf dem für das jeweilige Flurstück vorgesehenen Formular abgegeben wurden.

Nachgebote sind ausdrücklich und zu jeder Zeit ausgeschlossen. Der Verpächter behält sich jedoch vor, Nachverhandlungen zu führen.

HINWEISE

Dieses Exposé wurde mit Sorgfalt erstellt; für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Mit der Versendung des Exposés ist kein Maklerauftrag verbunden. Die Angaben der Pächterin oder des Pächters werden ausschließlich im Zusammenhang mit der Verpachtung der Flächen verwendet.

GEBOTSABGABE FLUR 32 FLURSTÜCK 11

(Name, Vorname bzw. Name des Betriebs)

(Anschrift, Telefonnummer, E-Mail)

PACHTPREISGEBOT FÜR DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche ha	Wirtschaftsart	Pachtpreis pro ha und Jahr	Pachtpreis Gesamt
Idstein	32	11	0,3814	Grünland		

Mein / Unser Gebot für die vorstehende landwirtschaftliche Fläche beträgt insgesamt

_____ Euro/Jahr

(in Worten: _____ Euro)

Ich / Wir bestätigen hiermit, von den mir/ uns vorliegenden Vergabekriterien bzw. den Kernpunkten für das Zustandekommen eines Pachtverhältnisses, den Inhalten dieser Ausschreibung sowie dem Ausschreibungsverfahren des Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kenntnis genommen zu haben und mit den dort getroffenen Festlegungen einverstanden zu sein.

(Ort, Datum)

(Unterschrift/en)

GEBOTSABGABE FLUR 32 FLURSTÜCK 41/2

(Name, Vorname bzw. Name des Betriebs)

(Anschrift, Telefonnummer, E-Mail)

PACHTPREISGEBOT FÜR DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche ha	Wirtschaftsart	Pachtpreis pro ha und Jahr	Pachtpreis Gesamt
Idstein	32	41/2	0,6091	Ackerland		

Mein / Unser Gebot für die vorstehende landwirtschaftliche Fläche beträgt insgesamt

_____ Euro/Jahr

(in Worten: _____ Euro)

Ich / Wir bestätigen hiermit, von den mir/ uns vorliegenden Vergabekriterien bzw. den Kernpunkten für das Zustandekommen eines Pachtverhältnisses, den Inhalten dieser Ausschreibung sowie dem Ausschreibungsverfahren des Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kenntnis genommen zu haben und mit den dort getroffenen Festlegungen einverstanden zu sein.

(Ort, Datum)

(Unterschrift/en)

GEBOTSABGABE FLUR 45 FLURSTÜCK 4

(Name, Vorname bzw. Name des Betriebs)

(Anschrift, Telefonnummer, E-Mail)

PACHTPREISGEBOT FÜR DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche ha	Wirtschaftsart	Pachtpreis pro ha und Jahr	Pachtpreis Gesamt
Idstein	45	4	1,8965	Grünland		

Mein / Unser Gebot für die vorstehende landwirtschaftliche Fläche beträgt insgesamt

_____ Euro/Jahr

(in Worten: _____ Euro)

Ich / Wir bestätigen hiermit, von den mir/ uns vorliegenden Vergabekriterien bzw. den Kernpunkten für das Zustandekommen eines Pachtverhältnisses, den Inhalten dieser Ausschreibung sowie dem Ausschreibungsverfahren des Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kenntnis genommen zu haben und mit den dort getroffenen Festlegungen einverstanden zu sein.

(Ort, Datum)

(Unterschrift/en)

GEBOTSABGABE FLUR 46 FLURSTÜCK 23

(Name, Vorname bzw. Name des Betriebs)

(Anschrift, Telefonnummer, E-Mail)

PACHTPREISGEBOT FÜR DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche ha	Wirtschaftsart	Pachtpreis pro ha und Jahr	Pachtpreis Gesamt
Idstein	46	23	1,2038	Ackerland, Grünland		

Mein / Unser Gebot für die vorstehende landwirtschaftliche Fläche beträgt insgesamt

_____ Euro/Jahr

(in Worten: _____ Euro)

Ich / Wir bestätigen hiermit, von den mir/ uns vorliegenden Vergabekriterien bzw. den Kernpunkten für das Zustandekommen eines Pachtverhältnisses, den Inhalten dieser Ausschreibung sowie dem Ausschreibungsverfahren des Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kenntnis genommen zu haben und mit den dort getroffenen Festlegungen einverstanden zu sein.

(Ort, Datum)

(Unterschrift/en)

GEBOTSABGABE FLUR 46 FLURSTÜCK 35

 (Name, Vorname bzw. Name des Betriebs)

 (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail)

PACHTPREISGEBOT FÜR DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche ha	Wirtschaftsart	Pachtpreis pro ha und Jahr	Pachtpreis Gesamt
Idstein	46	35	0,1320	Grünland		

Mein / Unser Gebot für die vorstehende landwirtschaftliche Fläche beträgt insgesamt

_____ Euro/Jahr

(in Worten: _____ Euro)

Ich / Wir bestätigen hiermit, von den mir/ uns vorliegenden Vergabekriterien bzw. den Kernpunkten für das Zustandekommen eines Pachtverhältnisses, den Inhalten dieser Ausschreibung sowie dem Ausschreibungsverfahren des Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kenntnis genommen zu haben und mit den dort getroffenen Festlegungen einverstanden zu sein.

 (Ort, Datum)

 (Unterschrift/en)

GEBOTSABGABE FLUR 52 FLURSTÜCK 28

(Name, Vorname bzw. Name des Betriebs)

(Anschrift, Telefonnummer, E-Mail)

PACHTPREISGEBOT FÜR DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche ha	Wirtschaftsart	Pachtpreis pro ha und Jahr	Pachtpreis Gesamt
Idstein	52	28	0,5974	Ackerland		

Mein / Unser Gebot für die vorstehende landwirtschaftliche Fläche beträgt insgesamt

_____ Euro/Jahr

(in Worten: _____ Euro)

Ich / Wir bestätigen hiermit, von den mir/ uns vorliegenden Vergabekriterien bzw. den Kernpunkten für das Zustandekommen eines Pachtverhältnisses, den Inhalten dieser Ausschreibung sowie dem Ausschreibungsverfahren des Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kenntnis genommen zu haben und mit den dort getroffenen Festlegungen einverstanden zu sein.

(Ort, Datum)

(Unterschrift/en)